

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXXVI.

Den 15. November 1783.

## I. Aus Budissin.

In voriger Woche wurde über der Hausthüre der von Sr. Hochedeligeboren dem Herrn Oberkämmerer Johann Christoph Prenzel gestifteten Freyschule eine Tafel aufgesetzt, die folgende Aufschrift hat:

„Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes,

Marc. 10, 14.

Armen Schule

aus Liebe

zu Jesu und seinen Lieblingen

aufgerichtet

1783. “

Der Herr Stifter hat dieses Haus von E. Hochedl. Magistrate allhier frey erkauft, und ein gewisses Kapital auf ein Ritterguth fundirt, wo von den Interessen Zwey

Lehrer, welche zugleich freye Wohnung genüssen, besoldet werden. Die Schule ist in zwey Klassen getheilt, deren jede aus 60 Kindern, sowohl Knaben als Mädchen, bestehet; in der untersten sind die Kinder von 5 bis 9 Jahren, und in der andern diejenigen von 9 und mehrern Jahren. Sie werden im Lesen, Schreiben, Rechnen, Christenthum, Erdbeschreibung, Geschichte des Vaterlandes, Naturgeschichte, Naturlehre, in der Kenntniß vom Nutzen der Künste und Handwerker, unterrichtet, dadurch zu ihrem künftigen Stande vorbereitet, und überhaupt zu einem sittsamen und Gott wohlgefälligen Lebenswandel angeführet. Neben der Herr Stifter bereits die Verfügung getroffen, daß nach seinem Tode dieses Institut, unter göttlichem Beystande, fortgesetzt werde. — Die Vorsicht kröne die ruhmwürdige Absicht des zur Unterstützung des